

WP-02-217 Ein Land der intakten Lebensgrundlagen

Antragsteller*in: Gregor Kaiser (KV Olpe)

Änderungsantrag zu WP-02

Von Zeile 216 bis 219 löschen:

Schwerpunkt legen wir dabei auf die Wiedervernässung von Mooren und den Erhalt von Feuchtgebieten, auf strukturreiche, klimaresiliente Wälder ~~mit heimischen Baumarten~~, auf die Renaturierung von Flussauen und durchgängige Gewässer sowie auf artenreiche Agrarlandschaften mit Lebensräumen für Feldvögel und Insekten.

Begründung

Renaturierung und Wiederherstellung sind wichtige Aufgaben für die kommenden Jahre. Daher müssen wir uns auch um unsere Wälder kümmern. Die aktuellen Klimaprognosen erwarten allerdings eine globale Temperaturerhöhung von 2,8 Grad bis 2100, dies bedeutet für Europa eine Erhöhung um 4-5 Grad Celsius. Gleichzeitig ist fraglich wie und ob die AMOC bestehen bleibt, sollte sie ausfallen kommt neben der durchschnittlichen Temperaturerhöhung auch noch eine wesentlich vergrößerte Spanne der Temperatur hinzu. Ob dies alles mit heimischen Baumarten zu meistern sein wird, ist fraglich. Wissenschaftlich wird diskutiert, ob assisted migration ggf nötig sein muss, um Wälder zu erhalten, Ökosystemfunktion zu bewahren. Diesen ggf notwendigen Weg sollten wir an dieser Stelle nicht verschließen.

Unterstützer*innen

Jens Steiner (KV Borken); Johann Lütke Schwienhorst (KV Warendorf); Steffen Hendrichs (KV Olpe); Gertrud Welper (KV Borken); Jutta Velte (KV Remscheid); Michèle Doré (KV Hamm); Jens Grotstabel (KV Borken); Nelli Foumba Soumaoro (KV Hamm); Clemens Ralf Tump-Forsthoff (KV Olpe); Anne Kathrin Herbermann (KV Münster); Julia Osygus (KV Borken); Ulrich Kathöfer (KV Münster); Anja Beiers (KV Warendorf); Barbara Feling (KV Olpe); Frank Beckert (KV Borken); Falco Weichselbaum (KV Bonn); Hedwig Tarner (KV Warendorf); Simon van de Loo (KV Kleve); Astrid Vogelheim (KV Aachen)